366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 29: 29.01.2024 - Spitze

Mit einer Baumspitze aus Glas in der Hand, stand Hiro vor dem geschmückten Weihnachtsbaum und sah an ihm empor. Vor ein paar Minuten waren sie mit dem Schmücken fertig geworden und es fehlte nur noch die Spitze, die er in seiner Hand hielt.

“Was ist los, Schatz? Willst du die Spitze nicht auf den Baum setzen?” Als er die Stimme seiner Verlobten Akane hinter sich hörte, drehte er seinen Kopf in ihre Richtung. “Doch, aber ..”, begann er und brach dann doch wieder ab. Erinnerungen prasselten auf ihn ein, während sein Blick zur Baumspitze in seiner Hand huschte.

“Hiro hat die Spitze früher immer zusammen mit seinem Vater auf den Baum gesetzt. Hayato hat ihn auf die Schulter genommen, damit Hiro bis ganz nach oben kam”, mischte sich die Mutter des Blondes ein und über ihre Lippen huschte ein wehmütiges Lächeln. Sie wusste, wie sehr ihr Sohn seinen Vater vermisste und sie würde alles dafür tun, um ihm zu ermöglichen, ihn noch einmal zu sehen. Der Grauhaarige war erst in diesem Jahr verstorben und da Hiro zu diesem Zeitpunkt mit der Firma, in der er arbeitete, im Ausland gewesen war, hatte er sich nicht einmal richtig von ihm verabschieden können. Etwas, was heute noch an ihm nagte und was er sich nie richtig verziehen hatte. Wäre er doch nur nicht ins Ausland gegangen.

Akane lächelte ebenso etwas bitter, denn sie wusste, wie sehr ihr Verlobter seinen Vater vermisste und was in Hiro vorging. Langsam erhob sie sich von dem Stuhl, auf dem sie die ganze Zeit gesessen hatte, und trat neben ihren Verlobten. Hiros Blick war wieder auf den Baum gerichtet und Akane sah ihm regelrecht an, wie sehr er in diesem Moment mit sich kämpfte.

Sie verschränkte ihre Finger miteinander und sah mit einem sanften Lächeln zu ihm auf. Sie wollte ihm nicht nur etwas mehr Kraft und Halt geben, sondern ihm auch etwas sagen, von dem sie hoffte, dass es ihm Trost spendete.

Dazu stellte sie sich auf die Zehenspitzen und drückte ihm einen Kuss auf die Wange, bevor sie ihre Stimme erhob.

“Nächstes oder vielleicht auch erst übernächstes Jahr, wirst du der Vater sein, der zusammen mit seinem Kind die Spitze auf den Baum setzt.”

Sofort drehte Hiro den Kopf zu Akane und sah sie perplex, aber auch ratlos an. Er wusste mit ihren Worten nichts anzufangen und kam gar nicht erst auf das Offensichtlichste, was sie damit meinen könnte.

Als sich ihre freie Hand jedoch auf ihrem Bauch legte, weiteten sich seine Augen. “Du bist ..”, fing er an und als Akane nickte, legte er die Seite, um sie in seine Arme zu

ziehen. Er vergrub seinen Kopf in ihren Haaren und konnte nicht verhindern, dass sich Tränen in seinen Augen bildeten.

“Eigentlich wollte ich es dir erst an Heiligabend sagen, indem in einem deiner Geschenke ein positiver schwangerschaftstest zu finden ist, aber ich finde dass dieser Moment viel besser passt”, flüsterte sie eben leise ins Ohr und strich ihm zärtlich über den Rücken hinweg.

Hiro hob seinem Kopf wieder und umfasste Akanes Gesicht mit beiden Händen, damit er sie sanft und zärtlich küssen konnte. “Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk, was du mir hättest machen können. Ich danke dir so sehr dafür”, hauchte er mit belegter Stimme und küsste sie ein weiteres Mal. Erst nach ein paar Augenblicken löste er sich wieder von ihr und griff erneut zur Baumspitze. Obwohl er wusste, dass sein Vater sein Enkelkind nie zu Gesicht bekommen würde, fühlte sich der Schmerz in seinem Inneren durch diese Nachricht nicht mehr ganz so schlimm an. Er zögerte kurz, bevor er seinen Arm ausstreckte und die Spitze auf den Baum setzte. Kurz flackerten Erinnerungen durch seinen Kopf, die sich aber auch mit dem Gedanken an die Zukunft vermischten. Mit den Bildern, die ihn zeigten, wie er an der Stelle seines Vaters, mit seinem eigenen Kind im nächsten Jahr den Baum schmückte.